



Landrat Christian Bernreiter (2.v.l.) verlieh mit der Führungsspitze der Kreisfeuerwehrinspektion die Ehrenzeichen.

Foto: Walter Wisberger

Eine Anerkennung des Ehrenamtes

Kreisfeuerwehr verleiht Ehrenmedaillen des Bezirks- und Landesfeuerwehrverbands

Wallerdorf. (ww) Das Feuerwehrwesen in Bayern ist eigentlich Aufgabe der Gemeinden. Doch der Feuerwehrdienst wird zum überwiegenden Teil ehrenamtlich geleistet. Um den vielen Engagierten entsprechend Respekt zu zollen, machte die Führungsspitze des Kreisfeuerwehrverbandes beim Ehrenabend deutlich, dass das Ehrenamt ein wichtiger Pfeiler der nichtpolitischen Gefahrenabwehr ist.

Die Feuerwehren haben vielerlei Aufgaben in der Rettungskette. Sie sind aber auch als Feuerwehrvereine der gesellschaftliche Mittelpunkt in den Dörfern. Viele Dorffeste werden von den Wehren auf die Beine

gestellt. Doch sowohl die Aufgaben in der Gefahrenabwehr, als auch die gesellschaftlichen Aktivitäten werden oft von der Bevölkerung als Selbstverständlichkeit hingenommen. Die Unverzichtbarkeit der Stützpunkt- und Landwehren des Deggendorfer Landkreises ist beim Ehrenabend des Kreisverbandes verdeutlicht worden. Es werde neben dem oft stressigen Berufsleben viel Freizeit investiert, um das soziale Miteinander zu bereichern, betonte Konrad Seis, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes.

Der Dank der Kreisfeuerwehrs Spitze gebühre aber auch den Partnern und Familien der Kameraden, denn auch von dieser Seite komme

sehr viel Unterstützung. Nicht zuletzt fehlen die ehrenamtlich geleisteten Stunden im Kreis der Familien.

Ehrenmedaillen in Gold und Silber

Das Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Deggendorf in Bronze wurde an die beiden Neuhäuser Kameraden Paul Simbeck und Wilhelm Mühlbauer überreicht. Das Ehrenkreuz des Bezirksfeuerwehrverbandes in Silber konnten der Natternberger Franz Schwab und aus Deggendorf Tobias Kreilinger in Empfang nehmen.

Die Ehrenmedaille des Bezirks-

feuerwehrverbandes Niederbayern wurde an Franz Sigl aus Greising und Sebastian Fuchs aus Plattling überreicht. Der Landesfeuerwehrverband Bayern zeichnete Manfred Ziegler aus Osterhofen und Josef Maier aus Auerbach mit der Ehrenmedaille in Silber aus.

Vom Bundesdeutschen Feuerwehrverband wurde die silberne Ehrenmedaille an Alois Schmid aus Außernzell, Oliver Mahal von der Werksfeuerwehr Südzucker Plattling, Johann Aigner, dem langjährigen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Künzing und an den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Haardorf, Robert Kröll, überreicht.



Johann Steininger (5. v. l.) und Sabine Socher (6. v. l.) erhalten die goldene Ehrennadel der Feuerwehrjugend im Beisein von Konrad Seis (v. l.) Landrat Christian Bernreiter, Kreisjugendwart Johann Scheugrab, dem stellvertretenden Kreisjugendwart Matthias Weber, Kreisbrandinspektor Bernhard Süß (v. r.) und Kreisbrandrat Alois Schraufstetter. Foto: Wisberger

Dank für engagierte Jugendarbeit

Die Nachwuchsförderung und die Jugendarbeit in seiner ganzen Bandbreite ist für die Freiwilligen Feuerwehren von großer Bedeutung.

Um die Kinder und Jugendlichen an das Feuerwehrleben im „Aktiven Dienst“ heranzuführen und um gleichzeitig die Kameradschaft zu fördern, bedarf es Fingerspitzengefühl. Dafür werden Feuerwehrka-

meraden in speziellen Lehrgängen für Jugendwarte geschult.

Meist sind die Jugendwarte auch neben den Eltern Bezugs- und Vertrauenspersonen des Feuerwehrynachwuchses. Sabine Socher war lange Jahre Jugendwartin in Galgweis und unterstützte gleichzeitig auch die Jugendarbeit in der Stadt Deggendorf. In beiden Feuerwehren war sie eine tatkräftige Un-

terstützung. Johann Steininger ist der amtierende erste Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Edentetten. Vor seiner Kommandantenzeit war er über Jahre als Jugendleiter für den Feuerwehrynachwuchs zuständig. Als Dank und Anerkennung wurde den beiden die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr des Landkreises Deggendorf in Gold überreicht. -ww

Franz Kermer nun Ehrenschatzmeister

Eine besondere Ehre wurde beim Ehrenabend Franz Kermer zuteil. Er war lange Jahre Schatzmeister des Kreisverbandes Deggendorf. In dieser Zeit war er maßgeblich an der Entwicklung beteiligt.

In der Laudatio hob der Vorstandsvorsitzende Konrad Seis hervor, dass Franz Kermer die Verbandskasse auf vernünftige Beine gestellt habe. Franz Kermer habe vieles in die Hand genommen, angefangen von der Digitalisierung der Belege bis hin zur elektronischen Buchhaltung. „Auch sonst war und ist Franz Kermer jederzeit ein aktiver Ansprechpartner für den Kreisfeuerwehrverband.“ Daher, so Konrad Seis, war es eigentlich eine logische Folge, Franz Kermer mit dem



Der Vorsitzende des KfV Deggendorf Konrad Seis (l.) überreicht mit seinen Stellvertretern Johann Scheugrab (3.v.l.) und Josef Fritsch (r) die Urkunde zum Ehrenschatzmeister an Franz Kermer (2 v. l.). Foto: Walter Wisberger

Titel „Ehrenschatzmeister des Kreisfeuerwehrverbandes Deggendorf“ eine besondere Ehre zukommen zu lassen. Franz Kermer war sichtlich überrascht und erfreut

über diese große Ehre. Er bedankte sich sehr herzlich dafür. Gleichzeitig sei es für ihn auch ein Ansporn weiterhin mit Rat und Tat dem Verband zu unterstützen. -ww

Ehre, wem Ehre gebührt

Ehrenzeichenverleihung der Feuerwehren des Landkreises Deggendorf

Wallerdorf. (ww) „Schee, dass de Stub'n wieda voi is“, waren die Worte, mit welchen Künzings Bürgermeister Siegfried Lobmeier die anwesenden Bürgermeisterkollegen, Kommandanten, Vorsitzenden, Kreisbrandrat Alois Schraufstetter, die beiden Kreisbrandinspektoren Erwin Wurzer und Bernhard Süß, den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Deggendorf, Konrad Seis, und vor allem die Geehrten zur Ehrenzeichenverleihung der Feuerwehren des Deggendorfer Landkreises im Gasthaus Thalhausener in Wallerdorf, begrüßte.

Siegfried Lobmeier verzichtete bewusst darauf, allen die Gemeinde Künzing vorzustellen, aber er bedankte sich aufs Herzlichste für die Unterstützung beim Starkregenergie ereignis im Juni. „Gefühlt hatte Künzing in dieser Nacht 200 Einwohner mehr“, sagte er. „Ohne diese Unterstützung wäre dieses Ereignis nicht zu schaffen gewesen“, so Lobmeier weiter.



Bernhard Süß zeigte auch sein musikalisches Können.

Foto: Walter Wisberger

Kreisbrandrat Alois Schraufstetter führte eine Anekdote aus der Zeit auf, als er noch Stadtbrandinspektor in Deggendorf war. Er sprach davon, dass die auszuzeichnenden Personen ihre Auszeichnung auch verdient haben. Sie leisten ihren aktiven Beitrag in den Wehren seit Jahrzehnten. Dies alles, was von

den Feuerwehren kommt, stehe unter dem Stichwort „Ehrenamt“ und diese Ehrenamtlichen galt es nun auszuzeichnen.

Auch Landrat Christian Bernreiter fand anerkennende Worte für die auszuzeichnenden Feuerwehrkameraden. Er bedankte sich auch in aller Form für die über 100 Feuer-

wehrmänner und -frauen aus dem Deggendorfer Landkreis, welche in Ahrweiler bei den Aufräumarbeiten ihren Dienst taten. „Hier“, so der Landrat, „konnte man etwas von der Hilfe zurückgeben, welche der Landkreis Deggendorf 2013 erfahren musste.“

Mahnende Worte dagegen fand der Landrat gegen die beleidigenden und zum Teil körperlichen Angriffe auf die Rettungskräfte. „Hier“, der Landrat weiter, „ist die Politik gefordert zu handeln.“ Persönlich stehe Bernreiter nicht nur 100 sondern 1000 Prozent hinter den Feuerwehren.

Kreisbrandinspektor Bernhard Süß ging auf die Bewertungskriterien ein und nahm dann die Ehrungen vor. Musikalisch untermauert wurde der Abend vom „Bierdimpfe Trio“. Zum Schluss vor der Bayernhymne konnten die Anwesenden auch das musikalische Können an den Holzläffeln von Kreisbrandinspektor Bernhard Süß sehen und hören.



Sie wurden mit Gold ausgezeichnet.

Ehrenzeichen Gold

Wallerdorf. (ww) Über das goldene Ehrenzeichen der Deggendorfer Landkreisinnspektion der Freiwilligen Feuerwehren können sich aus Engolding Max Seeböck, aus Iggenbach Reinhold Zitzelsberger, aus Schöllnach Manfred Memminger und aus Fischerdorf

Alfons Berger freuen. Ebenfalls überreicht bekamen das goldene Ehrenzeichen der Landkreisinnspektion aus Neutiefenweg Jürgen Zellner, die beiden Osterhofener Rainer Leopold und Manfred Ziegler und Georg Maidl aus Wallerdorf.

Goldenes Ehrenzeichen für Alois Schraufstetter

Wallerdorf. (ww) Dem Vorsitzenden des Deggendorfer Kreisfeuerwehrverbandes, Konrad Seis, gelang auch eine Überraschung. „Wie soll man diesen Mann noch auszeichnen“, sprach er. Gemeint war niemand anderer als Kreisbrandrat Alois Schraufstetter. „Er hat eigentlich fast alle Auszeichnungen“, sagte Seis. „Was Alois Schraufstetter allerdings für den Kreisfeuerwehrverband Deggendorf bewegt und ermöglicht hat“, so der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, „ist eigentlich nicht in Worte zu fassen. Auch wenn seine Dienstzeit in einem Jahr endet, so ist, beziehungsweise war Schraufstetter ein Gewinn für den Deggendorfer Kreisfeuerwehrverband.“ Für Konrad Seis, beziehungsweise dem Kreisfeuerwehrverband Deggendorf war es am vergangenen Freitag eine besondere Ehre an Kreisbrandrat Alois Schraufstetter das goldene Ehrenzeichen zu überreichen.

Ehrenzeichen Bronze (1)

Wallerdorf. (ww) Die Auszeichnungen mit dem bronzenen Ehrenzeichen wurden nach Inspektionsbezirk aufgeteilt.

So wurden aus dem Inspektionsbezirk II des Landkreises Deggendorf aus Hengersberg Stefan Schlederer und Manfred Stangl, aus Waltersdorf Günther Haider, aus Neuhäusen Christian Heinrich und Offenbergs Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer, aus der Gemeinde Riggerding Thomas Schwarzkopf, der Lallinger Feuerwehrkamerad Josef Eginger und aus Außerezell Erwin Freudenstein ausgezeichnet.

Ebenfalls aus dem Inspektionsbezirk des Kreisbrandinspektors

Bernhard Süß wurden aus Penz-Aschenau Alfred Stockner und Josef Kreß mit dem bronzenen Ehrenzeichen bedacht. Auch der Mettener Matthias Kuhndorfer aus Hirschberg sowie die drei Feuerwehrkameraden Christian Gürster, Georg Gruber und Josef Kraus bekamen das Ehrenzeichen in Bronze angesteckt.

Für ihr Engagement im Feuerwehrbereich dürfen in Zukunft auch die Schöllnacher Kameraden Ludwig Stingl und Tobias Fasching sowie aus Neißbach die Kameraden Markus Müller und Christian Leitinger das bronzenene Ehrenzeichen an der Uniform tragen.



Sie dürfen künftig das Ehrenzeichen in Silber tragen.



Die erste Gruppe, die das bronzenene Ehrenzeichen bekam. Fotos Walter Wisberger

Ehrenzeichen Bronze (2)

Wallerdorf. (ww) Aufgrund der vielen Ehrungen wurde die Verleihung des bronzenen Ehrenzeichens in zwei Gruppen durchgeführt.

Aus dem Inspektionsbezirk I; unter der Führung des Kreisbrandinspektors Erwin Wurzer des Landkreises Deggendorf, konnten die Kameraden Bernhard Labermeier, Werner Haitzer und Manuel Fröschl aus Neutiefenweg das bronzenene Ehrenzeichen des Deggendorfer Landkreises in Empfang nehmen.

Auch Roman Zettl aus Pielweichs und Matthias Weber aus Langensarhofen sowie die Kameraden Alexander Mutz, Christian Beham und Thomas Zellner aus Moos wurde das bronzenene Ehrenzeichen übergeben.

Ebenso haben jetzt das bronzenene Ehrenzeichen des Deggendorfer Landkreises Josef Madl, Alois Maihofer, Franz Bauer und Josef Weinholzer aus Wallerdorf an ihrer Uniform.



Auch ihnen wurde das bronzenene Ehrenzeichen übergeben.



Konrad Seis mit seinen Stellvertretern Johann Scheungrab (3. v. l.) und Josef Fritsch (r.), als sie KBR Alois Schraufstetter gratulierten. Foto: Wisberger